

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Französisches Wortschatztraining

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort/Methodisch-didaktische Hinweise	3– 6
La famille de Marie	7– 9
Le corps	10–12
Les vêtements	13–15
À l'école	16–18
À la maison	19–21
Nourriture et boissons	22–24
Animaux domestiques et de ferme	25–27
Animaux sauvages	28–30
Activités de loisir	31–33
Le temps/la météo	34–36
Les saisons et les mois	37–49
Les couleurs	40–42
Les nombres	43–45
Solutions	46–52

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer globalisierten Welt und dem damit verbundenen multikulturellen Leben findet die Mehrsprachigkeit eine immer größer werdende Rolle. Laut Sprachforschern liegt das optimale Alter für das Erlernen der Grammatik und Phonologie einer Sprache zwischen drei und fünf Jahren. So hält das Erlernen einer Fremdsprache schon seit langem bereits im Kindergarten Einzug, und das nicht nur in Grenzgebieten und interkulturellen Brennpunkten.

Dieses Werk ist eine Sammlung frischer Ideen für Ihren Unterricht und alle Lernenden. Der Wortschatz des ersten Lernjahres in Französisch ist in 13 Kapiteln aufgeteilt. Jedes Kapitel startet mit der Aufgabe, abgebildete Gegenstände in geschriebener Form im Gitterrätsel zu suchen und der entsprechenden Abbildung zuzuordnen. Nach dem Gitterrätsel, das in Einzelarbeit zu lösen ist, hat man das notwendige Vokabular eingeführt oder aufgefrischt. Nun widmet man sich zusammen mit einem Partner den abwechslungsreichen Dialogen, die auf jedes Gitterrätsel folgen. Stellen Sie Ihren Schülern das breit gefächerte Sammelsurium an Dialogen, die in den Lehrwerken leider nicht immer so zahlreich sind, zur Verfügung. So werden Ihre Schüler aktiv. Dabei ermöglichen ihnen die Dialoge stets den gleichen Redeanteil.

Am Ende dieses Bandes befindet sich der übersichtliche Lösungsteil mit den Gitterrätseln in DIN A5-Form. Dieser ermöglicht die Selbstkontrolle und -organisation.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Materialien wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Tinette Wagnier

Methodisch-didaktische Hinweise

Seite 8, 11, 14, 20, 26, 29, 35: Definitionskarten Für die Definitionskarten braucht man mindestens zwei Spieler. Es gilt, sie zuzuordnen. Hier gibt es mehrere Varianten. Diese können individuell abgeändert werden.

- **Variante 1:** Die Textkarten werden an die Mitspieler verteilt. Der Bildkartenstapel wird verdeckt auf den Tisch gelegt. Ein Spieler deckt eine Bildkarte auf. Derjenige, der die entsprechende Definition hat und diese vorliest, erhält die Bildkarte. So werden die Kartenpaare gesammelt. Wer am Ende die meisten Paare hat, hat gewonnen.
- **Variante 2:** Die Bildkarten werden an die Mitspieler verteilt. Der Textkartenstapel wird verdeckt auf den Tisch gelegt. Ein Spieler deckt eine Textkarte auf und liest den Text laut vor. Derjenige, der die dazugehörige Bildkarte vorweisen kann, erhält die Textkarte. So werden die Kartenpaare gesammelt. Wer am Ende die meisten Paare hat, hat gewonnen.
- **Variante 3:** Als herkömmliches Memory® spielen.

Seite 9: Ma famille Jeder Schüler erhält diesen Blanko-Stammbaum und gestaltet ihn individuell. Die Wörterkartei und Formulierungshilfe helfen ihm dabei, seinen Stammbaum einem Partner zu erklären.

Seite 12: Le corps 3 Abwechselnd decken zwei Spieler die verdeckten Karten einzeln auf und lesen dem Partner die Aufforderung vor. Dieser muss die genannte Aktion durchführen.

Seite 15: Les vêtements Partner A beschreibt Partner B den Inhalt seines Kleiderschranks. Dieser zeichnet die aufgezählten Kleidungsstücke in den leeren Schrank auf seinem Blatt ein. Danach werden die Rollen getauscht.

Seite 17: À l'école 2 Partner A nennt Partner B Feldnummer und Gegenstand. Diesen zeichnet Partner B entsprechend ein. Dann wird verglichen.

Seite 18: À l'école 3 Jeder der beiden Spieler erhält eine Hälfte des Blattes. Die Partner befragen sich gegenseitig bezüglich der Unterrichtsfächer. Sie tragen die Antworten ihrer Partner mit den Symbolen ein (♥ = « Oui, j'aime bien », ✕ = « Non »). Danach prüfen sie auf Richtigkeit.

Seite 21: À la maison Domino®-Karten aneinanderlegen (Bild-Wort-Zuordnung).

Methodisch-didaktische Hinweise

Seite 24: Nourriture et boissons Es wird zu zweit gespielt. Partner A und B erhalten je eine Dialogkarte. Nun formuliert Partner A an Partner B Fragen nach dessen Vorlieben und Abneigungen beim Essen. Partner B antwortet. Ziel ist es, dass **jeder der Spielenden** die abgefragten Gegenstände entsprechend der Antwort markiert, das heißt: « Oui, j'aime ____ . » = Der Gegenstand wird eingekreist, « Non, je n'aime pas ____ . » = Der Gegenstand wird durchgestrichen. Das Lieblingsessen (« J'aime ____ le mieux. ») wird doppelt eingekreist. Am Ende vergleichen die Partner ihre Karten. Die Markierungen sollten identisch sein.

Seite 27: Animaux domestiques et de ferme 3 Partner A und B erhalten je eine Dialogkarte. Darauf befindet sich ein Frage- und Antwortteil, sodass sich daraus ein kurzer Dialog ergibt. Die Partner fragen gegenseitig nach ihren Haustieren, deren Namen sowie ihren Lieblingstieren. Alternativ können sie die Fragen bzw. Antworten ihres Partners eintragen. Somit hat jeder einen kompletten Dialog.

Seite 30: Animaux sauvages 3 Partner A und B erhalten je eine Dialogkarte. Darauf befinden sich je 3 Tiere und ihr Lebensraum. Die Partner berichten gegenseitig über die Tiere auf ihrer Karte und deren Herkunft. Dabei sagen sie z. B. « Le lion vit en Afrique. »

Seite 32: Activités de loisir 2 Domino®-Karten aneinanderlegen (Bild-Wort-Zuordnung).

Seite 33: Activités de loisir 3 Es wird zu zweit gespielt. Partner A und B erhalten je eine Dialogkarte. Nun formuliert Partner A an Partner B Fragen nach dessen Vorlieben und Abneigungen der abgebildeten Hobbys. Partner B antwortet. Ziel ist es, dass **jeder der Spielenden** die abgefragten Gegenstände entsprechend der Antwort markiert, das heißt: « Oui, j'aime ____ . » = Der Gegenstand wird eingekreist, « Non, je n'aime pas ____ . » = Der Gegenstand wird durchgestrichen. Das Lieblingshobby (« Je préfère ____ . ») wird doppelt eingekreist. Am Ende vergleichen die Partner ihre Karten. Die Markierungen sollten identisch sein.

Seite 36: Le temps/la météo 3 Partner A und B erhalten je eine Karte, auf der 2 Fragekarten und 2 Antwortkarten mit Lücken zu sehen sind. Partner A fragt Partner B: « Qu'est-ce que tu mets quand il fait froid? » (Er nennt das Wetter entsprechend des Symbols.) Partner B antwortet: « Quand il fait froid, je mets ____ . » (Er zählt die abgebildeten Kleidungsstücke auf.) Dann wird gewechselt. Nun fragt Partner B u. s. w. So entsteht ein kleiner Dialog.

Methodisch-didaktische Hinweise

Seite 38: Les saisons et les mois 2 Partner A und B stellen sich gegenseitig Fragen zu den Jahreszeiten und ordnen die Monate zu.

Seite 39: Les saisons et les mois 3 Partner A und B stellen sich gegenseitig Fragen zu ihren Lieblingsjahreszeiten.

Seite 40: Les couleurs 1 Die Schafe entsprechend der Farbangaben ausmalen.

Seite 41: Les couleurs 2 Die Partner erhalten je eine Vorlage mit 4 Kindern. Jeweils 2 Kinder (und ihre Kleidung) müssen entsprechend der sprachlichen Vorgaben des Partners koloriert werden. Ist alles richtig, so sind die Vorlagen am Ende beim Vergleich identisch.

Seite 42: Les couleurs 3 Mit der Vorlage « Blumenwiese » wird so verfahren wie in der Aufgabe auf Seite 42. Hier wird nun das Aussehen der Schmetterlinge beschrieben. Die Partner malen ihren Schmetterling nach der Beschreibung des anderen an.

Seite 44: Les nombres 2 Die Partner diktieren sich abwechselnd Zahlencodes, die es zu entziffern gilt. Ist das Wort gefunden und in die Kästchen eingetragen, muss noch die deutsche Übersetzung aufgeschrieben werden.

Seite 45: Les nombres 3 Klassenspiel – Die Lehrperson händigt im Vorfeld jedem Schüler eine (fiktive) Telefonliste aus, auf der alle Klassenkameraden mit ihren (fiktiven) Telefonnummern stehen. Der Schüler, der beginnt und jemanden anruft, erhält zusätzlich die Telefonkarte « Partner A » und sagt: « *J'appelle le ____ .* », indem er eine Nummer aus der Liste nennt. Der Schüler, dessen Nummer genannt wird, holt sich die 2. Telefonkarte am Pult. Nun führen die beiden ein kleines Gespräch mit dem bereits gelernten Vokabular (z. B. « *Salut, c'est ____ . Ça va? On va au cinéma/On joue au football? ...* » etc. Danach kommen 2 andere Schüler an die Reihe.

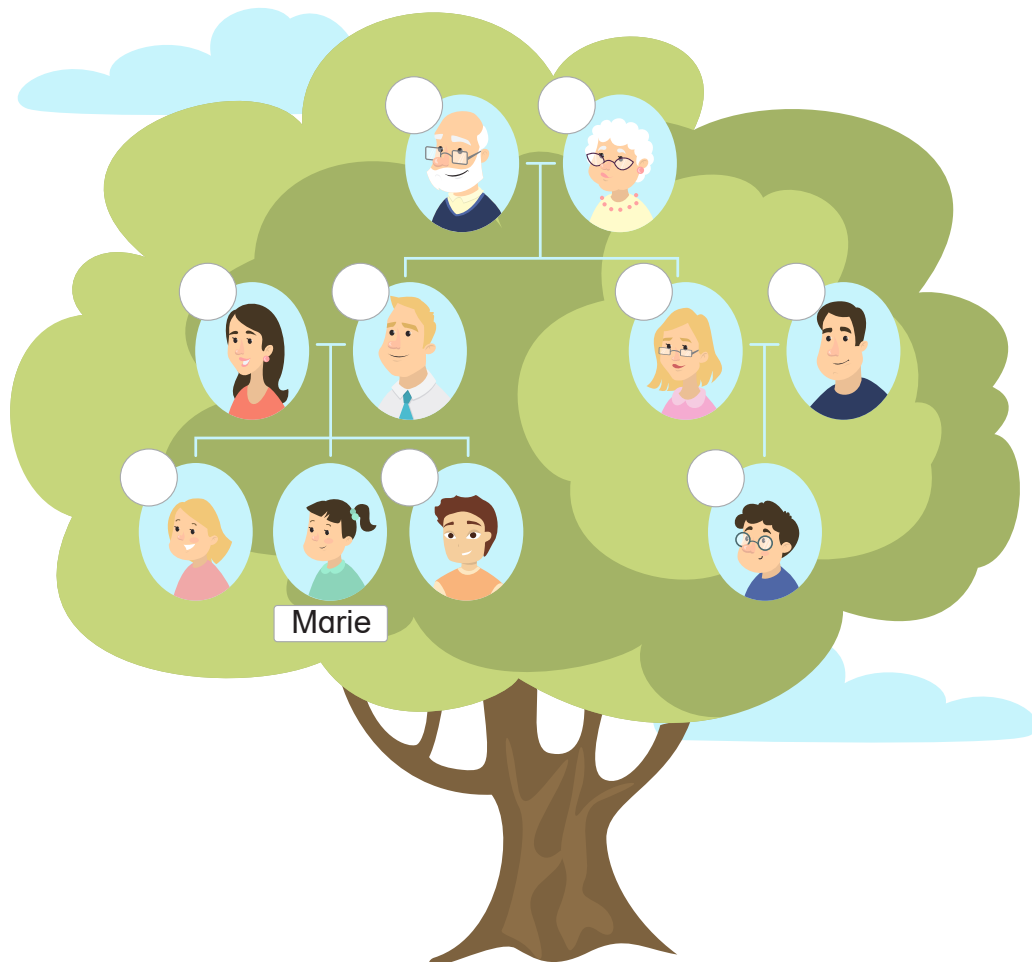
Tipp: Die Karten können auch laminiert werden. Somit sind sie fester Bestandteil im Klassenzimmer, z. B. an der Lerntheke.

La famille de Marie 1



c	t	h	x	c	t	y	p	p	f	y	-	l	e	o
o	u	f	s	u	a	f	z	m	u	r	c	w	k	r
v	q	p	è	r	e	d	j	f	k	f	è	d	s	t
s	r	u	z	-	a	s	w	d	l	c	h	r	v	j
u	p	u	r	g	w	v	o	n	c	l	e	v	e	q
-	c	c	y	d	r	t	i	n	k	d	l	q	j	m
t	s	w	o	f	b	a	c	o	y	z	d	s	a	y
d	b	o	r	u	m	v	n	l	h	b	e	h	k	h
y	o	o	e	u	s	y	j	d	y	t	a	n	t	e
z	e	g	l	u	t	i	q	v	-	u	m	q	g	b
m	è	r	e	e	r	u	n	g	c	p	s	x	w	b
x	n	q	t	f	j	p	e	n	e	n	è	a	d	w
j	z	i	l	h	t	-	w	d	g	l	j	r	n	x
r	u	r	o	s	e	t	b	t	u	x	d	l	e	e
a	n	g	r	a	n	d	-	m	è	r	e	s	s	n

1. sœur
2. grand-père
3. tante
4. père
5. frère
6. oncle
7. cousin
8. grand-mère
9. mère



Französisches Wortschatztraining

Trouve les mots

1. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Tinette Wargnier
Coverbilder: © yekaterinalim, Fuat - AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Tatjana Wörner & Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P13 043

ISBN: 978-3-98841-614-8

Bildquelle © Adobe.Stock.com:

S. 7+46: artinspiring; S. 8: artinspiring; S. 9: artinspiring, Daniel Berkmann; S. 10+46: Tenstudio; S. 11: Tenstudio; S. 13+14+47: Tartila, Hein Nouwens, Dejan Jovanovic, Istry, Good Studio; S. 15: photopltnikov, mix3r, Wiktoria Matynia, Istry, ylivdesign; S. 16+47: iuneWind, Ivan Kopylov, nsit0108, Kostiantyn, Zinetron, valvectors, GraphicsRF, macrovector, Tatanhka; S. 17: Daniel Berkmann, antto, Ivan Kopylov, iuneWind, Kostiantyn, valvectors, macrovector, Tatanhka; S. 18: vectorikart, martialred, maxicam, Анна Богатырева; S. 19+48: artinspiring, enera, Oleksandr, Eyematrix, Елена Истомна, Rabiya; S. 20: artinspiring, biscotto87, Vector Tradition, naddy, Oleksandr, Eyematrix; S. 21+48: Angela, chrupka, Christos Georghiou, macrovector, artinspiring, photopltnikov, Mary Long, olgasalt, absent84, Jane Kelly; S. 22+48: artinspiring, Rogatnev, brgfx, Hans-Jürgen Krahl, Oleg, eduardrobert, Happypictures, antimartina; S. 23+49: mything, mochipep, Design Anja Becker, keltmd, FARBAI, artinspiring, Cabeza Cuadrada, blueringmedia, Michael, ylivdesign; S. 24: Cabeza Cuadrada, brgfx, FARBAI, mything, artinspiring, Design Anja Becker, mochipep, Happypictures, antimartina; S. 25+49: StockVector, sabelskaya, nadzeyaz26, aliksei_7799, sudowoodoo, Alfmaler, Lin, nothan_0834, Gstudio, Julialfat; S. 26: sabelskaya, nadzeyaz26, sudowoodoo, Lin, Gstudio, Julialfat; S. 27: Good Studio; S. 28+50: Save Jungle, bazzier, Gstudio, ddraw, maglyvi, purplebird, varfolomeija, insima; S. 29: bazzier, Gstudio, ddraw, varfolomeija; S. 30: Artem, denis_pj; S. 31+50: Vitaly, itacosma, brgfx, varfolomeija, Jiwi Ingka, victorbrave, MicroOne, ONYXprj, BNP Design Studio, Good Studio, Irynyuk, Dobrydnev; S. 32+50: GraphicsRF, SpicyTruffel, klyoksun, djystock, bigmouse108, ONYXprj, iconixar, gomolach, alexandertrou, SportArtGame; S. 33: itacosma, brgfx, Jiwi Ingka, victorbrave, MicroOne, ONYXprj, BNP Design Studio, Vitaly, Irynyuk, Dobrydnev; S. 34+51: John Takai, nezezon, along_s, VRD, Miceking, robu_s, Evgeniy Zimin, Yaroslav, Morhart, ylivdesign, Valerii, Andrei Kukla; S. 35: Manovector, John Takai, Milya Shaykh, Andrei Kukla; S. 36: Tartila, Hein Nouwens, Dejan Jovanovic, Istry, anatorl, VRD, Engel73, Azuzl, Dos Gatos Studio, ylivdesign, Mademoiselle Bézier, Vectorstocker, StockVector, Roi, and Roi, Milya Shaykh; S. 37+51: Luslana, yusufdemirci; S. 38: evgeniya_m, paprika, Sonlukaster, artinspiring, ii-graphics, LidRey; S. 39: krissikunterbunt; S. 40+52: Mareen Vandelay, ecco; S. 41: singmuang; S. 42: val_iva, nadezhdash; S. 43+52: Татьяна Пивоварова; S. 44: Daniel Berkmann, lembervector; S. 45: Zinetron, Maxim Grebeshkov

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

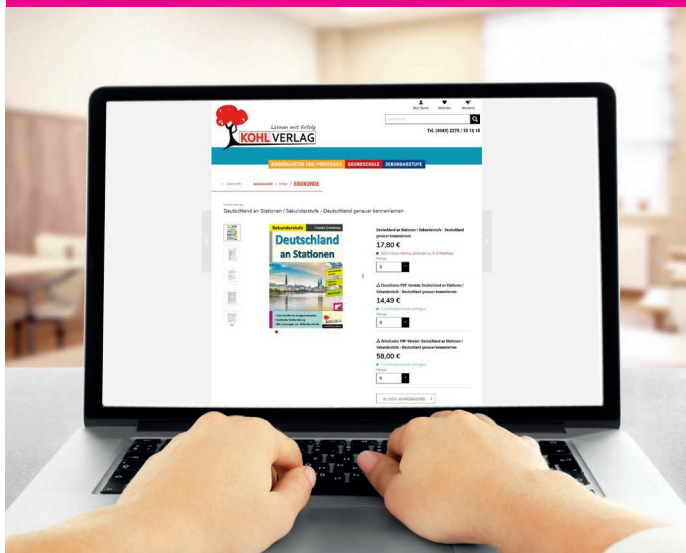
Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulservers der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Unsere Lizenzmodelle



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Französisches Wortschatztraining

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

